

Highfield House Apartments, Baltimore/Md.

Autor(en): **Joedicke, Jürgen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **20 (1966)**

Heft 5: **Ludwig Mies van der Rohe 80 Jahre**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

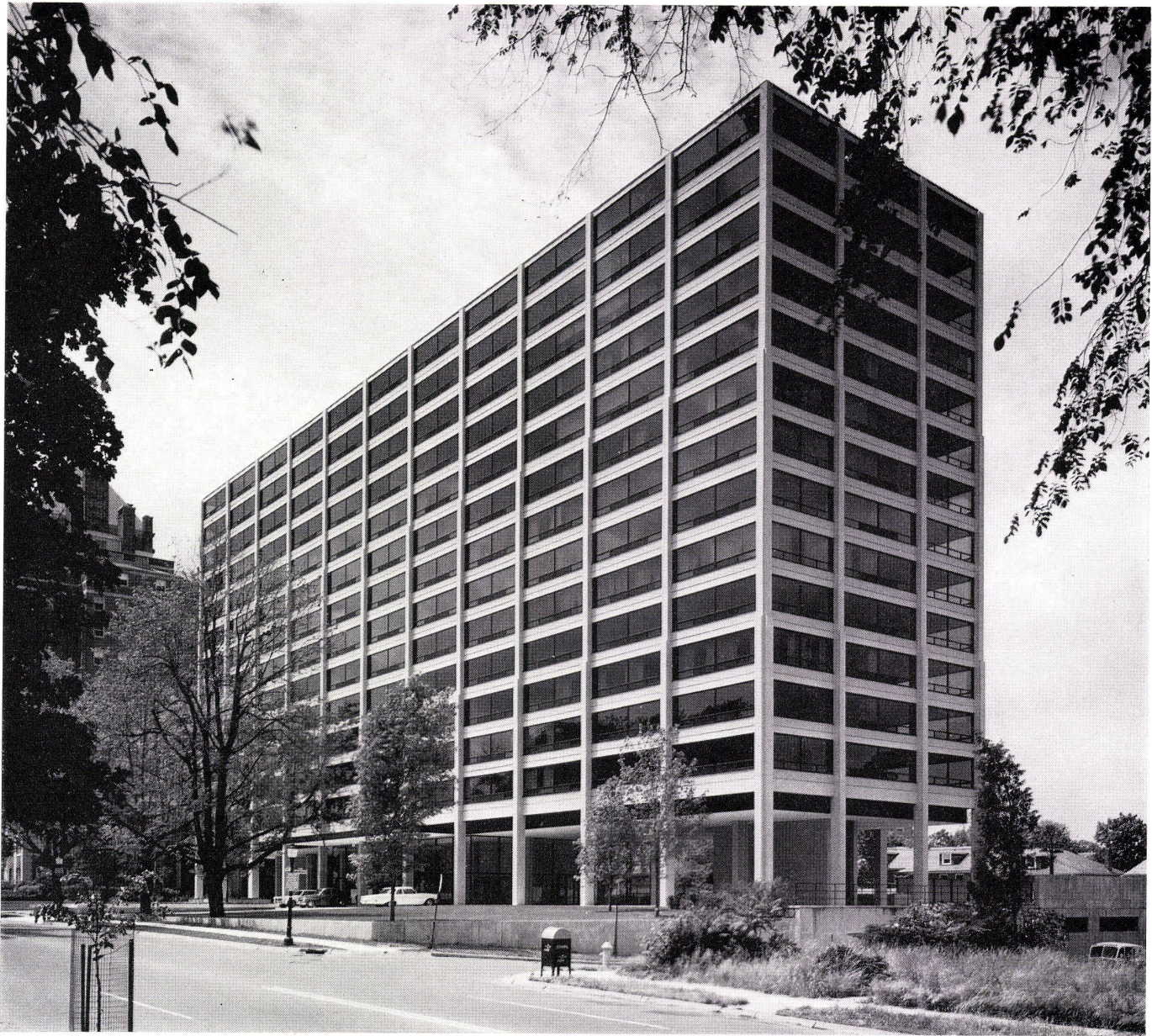
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-332534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ludwig Mies van der Rohe

Highfield House Apartments, Baltimore/Md.

Baujahr 1964

Das Hochhaus liegt auf einem nahezu quadratischen Grundstück, etwa 30 m von der North Charles Street zurückgesetzt.

Es enthält in 13 Obergeschossen 165 Wohneinheiten. Zwischen der Vorderseite des Geländes und der Rückseite besteht eine Höhendifferenz von etwa 4,55 m. Dieser Geländesprung ist zur Anlage einer rückwärtigen Parkgarage ausgenutzt, die von der Rückseite ebenerdig zugänglich ist.

Grundriß

Das Erdgeschoß, das man von der Straße über einen Vorplatz erreicht, ist als freie Stützenshalle ausgebildet. Nur der mittlere Teil, der den Zugang zu den Aufzügen bildet, ist verglast. Nach rückwärts ist auf dem Dach der Garage ein Garten angelegt, dessen mittlerer Teil vertieft ist. Er enthält ein Schwimmbekken. Der vertiefte Teil ist an drei Seiten von Mauern umgeben, an der vierten Seite, zum Hochhaus hin, liegt ein Erholungsraum, der sich mit großen Glaswänden zum vertieften Teil des Gartens hin öffnet. Er kann durch die zentrale Fahrstuhl-anlage vom Gebäude direkt erreicht werden. Der Normalgeschoßgrundriß zeigt die für Mies van der Rohe typische Lösung mit Mittelflur, zentraler Fahrstuhl-anlage und Nottreppen an den Enden des Mittelflures. Die Wohnungen, die unterschiedliche Größe aufweisen, liegen an allen vier Seiten des Mittelflures. Innenliegende Stores und getöntes Glas sollen die Sonneneinstrahlung abhalten. Die Grundrisse sind so organisiert, daß entlang der Flurzone Schrankräume, Bad und WC liegen. Die Küche findet sich in zweifacher Anordnung: parallel zur Flurzone ohne direkte Belichtung oder von der Flurwand gelöst und rechtwinklig dazu gestellt mit der Möglichkeit direkter Belichtung über dem Eßplatz. Das Gebäude ist vollklimatisiert.

Form

Die Form wird durch das sichtbar in Erscheinung tretende Stahlbetonskelett bestimmt. Die Stützen sind nach vorn gezogen und treppen sich nach oben ab, entsprechend der Abnahme der Lasten. Brüstung und Decke liegen in einer Ebene. Die Fenster spannen sich von Stütze zu Stütze, sie enthalten im unteren Teil Kippflügel und sind im oberen Teil fest

verglast. Jeweils in Höhe der Oberkante Decke markiert sich in der Stütze die Betonierungsfuge.

Konstruktion

Die Konstruktion ist ein Stahlbetonskelett. Der Stützenabstand beträgt in der Längsrichtung jeweils 7,16 m, in der Querrichtung in den äußeren Feldern 5,64 m, im mittleren Feld 7,16 m.

Material und Farbe

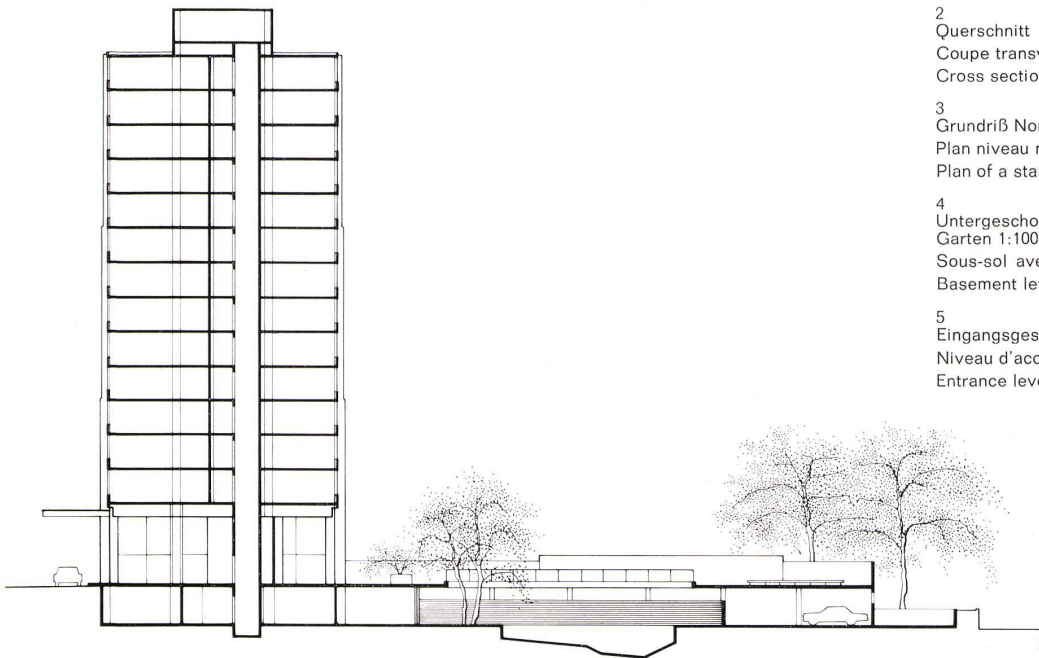
Das Stahlbetonskelett ist weiß gehalten, Brüstungen und die Wände der Nottreppe im Erdgeschoß bestehen aus gelb-braunem Ziegelstein. Der Fahrstuhlschacht im Erdgeschoß ist mit Travertin verkleidet. Die Fensterrahmen sind aus schwarz eloxiertem Aluminium, das Fensterglas ist grau gefärbt. Joe.

1

Gesamtansicht von der Straße. Nach rückwärts liegt die Garage.

Vue générale depuis la rue. Garage à l'arrière.

General view from the street. The garage is sited to the rear.

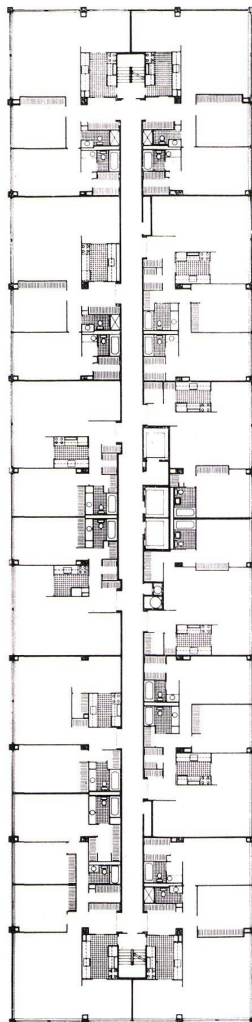


2
 Querschnitt mit vertieft angelegtem Garten 1:500.
 Coupe transversale avec jardin en contrebas.
 Cross section with sunken garden.

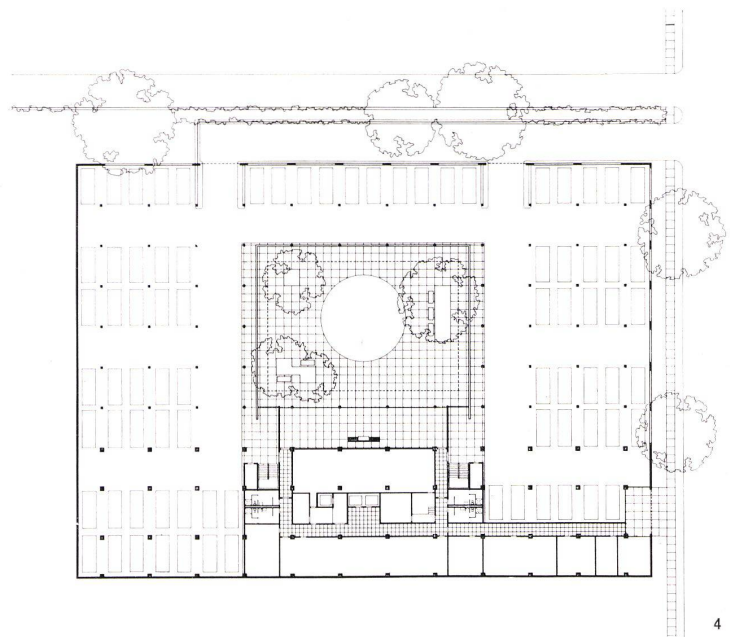
3
 Grundriß Normalgeschoß 1:500.
 Plan niveau normal.
 Plan of a standard floor.

4
 Untergeschoß mit Garage und vertieft angelegtem Garten 1:1000.
 Sous-sol avec garage et jardin en contrebas.
 Basement level with garage and sunken garden.

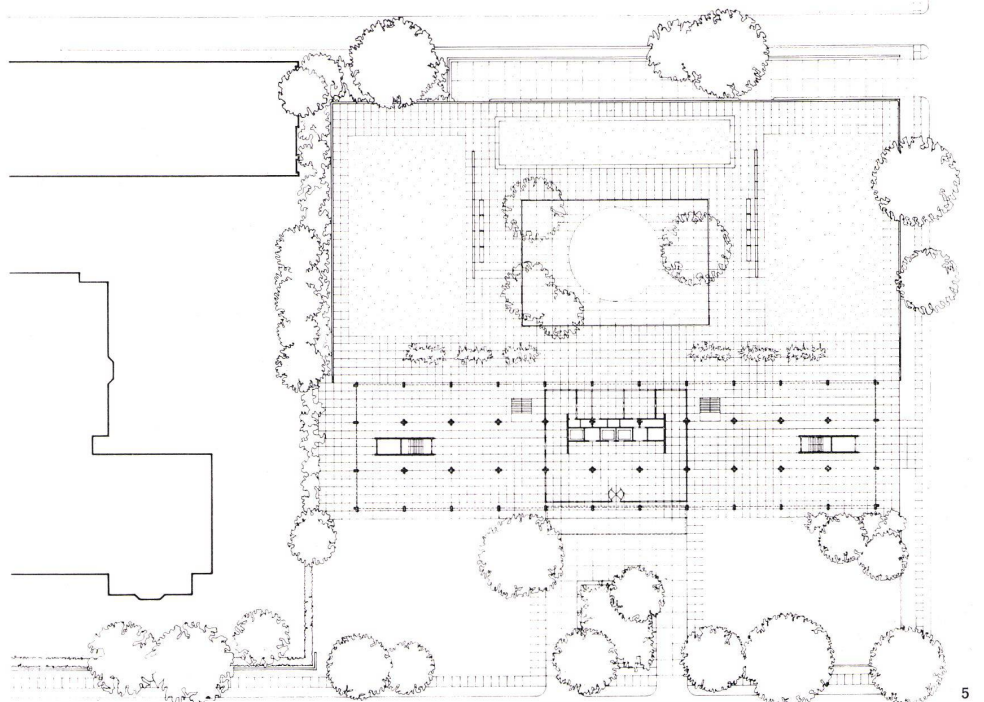
5
 Eingangsgeschoß und Lageplan 1:1000.
 Niveau d'accès et plan de situation.
 Entrance level and site plan.



3



4



5



1
Fassadendetail.
Détail de la façade.
Elevation detail.



2
Eingangshalle von außen gesehen.
Hall d'entrée vu de l'extérieur.
Entrance hall seen from outside.